

	<p>Objekt: Brettidol</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1956.21</p>
--	--

Beschreibung

Korinth war zwischen 750 und 550 v. Chr. nicht nur führend in der Herstellung von Gefäßkeramik. Seit dem 7. Jahrhundert v. Chr. werden in den Werkstätten der Koroplasten diese weiblichen brettartigen Figuren mit plastischen Gesichtern produziert. Diese Statuetten wurden zum Vorbild für die dann etwas später in Bötien typischen Brettidole. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Weibliche Figur mit flachem, brettartigem Körper und kurzen Armstümpfen. Das Gesicht ist dennoch eher natürlich geformt. Auf dem Kopf ein Polos, der mit einer gesondert gearbeiteten Binde mit kleiner Spirallocke auf der Vorderseite umkränzt ist. Die Binde ist am Hinterkopf gekreuzt, die Enden fallen zu beiden vorne auf die Schultern.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / Reste weißer Grundierung; Körper handgeformt; Gesicht aus der Form
Maße:	Höhe: 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	600-550 v. Chr.
	wer	
	wo	Korinth

Schlagworte

- Idol (Archäologie)

Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 54, Nr. T 32